



LITTLE FOLKS für \$1.25 bis \$2.00

Filzstiefel \$1.60 bis \$1.85

GRABER der Schuhmann.

Aus dem Staate.

Die Gegend von Edgar wurde in der Nacht von Sonntag auf Montag von einem starken Gewitter heimgeführt.

Bei Nebraska City wurden in letzter Zeit eine Anzahl Viehdiebstähle ausgeführt, ohne daß man den Tätern auf die Spur kam.

Die Nachricht, welche letzte Woche von uns und auch von einer Anzahl anderen Zeitungen gebracht wurde, dahingehend, daß Wm. Lempley bei Syracuse sich eines unnatürlichen Verbrechens schuldig gemacht habe, war verkehrt berichtet. Es war nicht Lempley, sondern ein junger Mann namens McTice, welcher sich an dem Mädchen vergangen hatte und Lempley brachte die Anklage. McTice entflo, wurde jedoch seitdem eingekerkert.

Der in Omaha des Nordes an dem Streikbrecher Caldwell angeklagte Spelmann wurde von den Geschworenen freigesprochen. Der Hauptbelastungszeuge, Geo. Perkins, erschien nicht und als der Deputy Sheriff nach dessen Wohnung kam um ihn zu holen, stellte sich heraus, daß er seit einigen Wochen schon abwesend sei, ohne daß die Familie angucken müßte wo er sich aufhalte. Infolgedessen standen die Chancen für Spelmann bei den Verhandlungen gut und wurde er freigesprochen.

Ein knapps Entkommen hatten vor einigen Tagen ein alter Mann namens Young und seine drei Enkel zu Norfolk. Sie befanden sich auf einem Wagen und kreuzten ein Bahngeleise, als ihr Fuhrwerk von einem Rangirzuge getroffen wurde. Der Wagen wurde demoliert, eins der Pferde getötet und die vier Insassen des Fuhrwerks herausgeschleudert, der alte Mann zwischen die Schienenfränge, die jungen Weischen die Schienenfränge, die jungen Weischen die Schienenfränge, die jungen Weischen die Schienenfränge.

Der farbige Geo. Smith, No. 2014 nördl. 25ter Straße in Omaha wohnhaft, hatte lebhafte mit seiner besseren Hälfte einen Kampf, dessen Resultat die schwere Verletzung der Frau war und für ihn selbst 80 Tage Gefängnis. Bei dem Kampf schlug er seine Frau nieder, trat sie in die Seite, dann warf er zwei Lampen nach ihr, wozu die zweite brannte. Dieselbe geriet auch das Ding Feuer, wodurch der Frau Brandwunden zugefügt wurden, auch hatte der Wurf mit der Lampe ihr ein tiefes Loch im Kopf verursacht. Die Wunden der Frau sind nicht gefährlich.

A. D. Lewis von Fontanella beging zu Riderson Selbstmord durch Erschießen. Er war nach Chambers gewesen bei einem Sohne und zu Riderson sah man ihn nach dem Depot befindlichen Closet gehen. Gleich darauf hörte man einen Schuß. Als man hinging, sah man unter der Thüre Blut herausfließen und nach Erbrechen der Thüre fand man Lewis mit einem Loch im Kopf tot liegen. Er war 71 Jahre alt und hinterließ einen Brief, worin er angab, daß er finanzielle Verluste gehabt und da seit einiger Zeit seine Gesundheit nicht gut war, wolle er nicht mehr leben.

Zu Omaha wurde lebhafte Morgens in der Frühe S. V. McEldon, der als Wächter für den Kontraktor E. B. Carlson beschäftigt war, von einem Straßenbahnwagen getroffen und so schwer verletzt daß er starb. Das Unglück ereignete sich an Douglas und 16. Straße, wo McEldon gerade im Begriff war, die 16te Straße zu kreuzen. Es war sehr neblig und gerade kam ein Straßenbahnwagen dahergefahren. McEldon versuchte nicht, das Geleise zu kreuzen, sondern blieb stehen, um die Car an sich vorbeizulassen, wobei er jedoch zu dicht am Geleise stand, so daß ihn die Car traf und wurde er mit großer Gewalt auf das Pflaster geworfen, wo er bewegungslos liegen blieb. Er wurde aufgehoben und in einen nahe Laden getragen, dann per Ambulanz nach dem Clarkson Hospital gebracht und seine Frau benachrichtigt. Der Verletzte hatte drei schwere Kopfverletzungen davongetragen, die seinen baldigen Tod herbeiführten.

Totalen.

Die ganze nächste Woche spielt die Morey Stock Company im Opernhaus. An einem Abend wird die großartige feenische Produktion „Cleopatra“ gegeben. Dies ist die Schaulustigste, bei welcher Manager Bordenbach jede Vorstellung garantiert. Montag Abend „Michael Strogoff“ und freie Damenstücke. Eintritt 10, 20 und 30 Cts.

In der lehtwöchentlichen Stadtrathssammlung wurde von einem der Mitglieder, Richard Ödbring, die vage Behauptung aufgestellt, daß ein Mitglied des Stadtraths es gewesen sei, welches John Kuhlsen veranlaßt habe, die bekannte Schadenersatzklage gegen die Stadt anzustrengen und auch Gus Köhler zu bewegen verlor, eine Klage gegen die Stadt anzustrengen. Solche Anschuldigung ist gewiß unangebracht und mußte notwendigerweise auf den ganzen Stadtrath ein sehr schlechtes Licht werfen. Sondermann rief denn auch den Beschuldigten zur Ordnung und forderte ihn auf, den Namen des so Beschuldigten zu nennen und Beweise zu erbringen, die solche Anklage rechtfertigen, worauf nur die Antwort wurde, er habe es „vom Hörensagen.“ So „vom Hörensagen“ eine so schwere Beschuldigung auszusprechen, ist schlecht angebracht und sollte so etwas niemals geschehen, außer der Ankläger macht den Angeklagten auch namhaft und erbringt Beweise. Um übrigens der Sache auf den Grund zu gehen, haben wir sie untersucht und gefunden, daß kein wahres Wort daran ist, weshalb wir die Geschichte als erledigt betrachten. Den Herren Stadträthen jedoch möchten wir raten, sich in Zukunft besser in Acht zu nehmen und sich nicht mit Schmutz zu besorgen. Sie haben gewiß Notwendigeres zu thun.

Es gibt mehr Frauen, welche an Eczema leiden, als wir denken. Viele doktern jahrelang, während andere durch ein einfaches Mittel, Fornis' Alpenkräuter Blutbeleger, in kurzer Zeit geheilt werden. Herr Geo. Wagner, Sandborn Mich., erwähnt folgenden Fall: „Eine 84jährige Frau hatte seit Jahren ein sogenanntes „Milchbein“. Sie produzierte alles Mögliche ohne Erfolg und wurde so leidend, daß sie das Bett hüten mußte. Eines Tages besuchte ich sie und erzählte ihr was für eine gute Medizin Fornis' Alpenkräuter Blutbeleger sei. Sie kaufte 4 Flaschen von der Medizin und die thaten ihre Wirkung. Jetzt kann sie ausgehen und macht Besuche von einem Nachbarn zum andern, was sie seit Jahren nicht thun konnte.“ Fornis' Alpenkräuter Blutbeleger reinigt nicht nur das Blut, sondern bringt auch dem ganzen Körper Kraft und Wohlsein. Man beachte, daß Alpenkräuter Blutbeleger keine Apotheker Medizin ist, sondern nur durch Totalagenten oder den Eigenthümer Dr. Peter Fahrney, 112-114 South Hoque Avenue, Chicago, Ill., bezogen werden kann.

Ein Kirchenkonzert fand am Montag Abend in der katholischen Kirche statt und hatte sich zu demselben eine große Anzahl Zuhörer eingefunden. Es war 40 der besten Sänger und Sängern der Stadt sangen und Bartling's Orgelwerk war ebenfalls anwesend und waren die Leistungen Aller wirklich ausgezeichnet. Die Sänger waren folgende: Sopranstimmen: Frau Reynard, Frau Miller, Frau Ryan, Frau Wright, Frau Hanaford und die Fräulein Morgan, Alexander, Keeley, Robertson, West, Feeney, Hooper, Morris, Cleary und Murphy.

Misstimmen: Die Frauen McCombs, Gerspacher, Roth, Baumann, O'Sorman und die Fräulein Ness, Peterson, Wilhelm, Gerke, Brown, West, Keeley und Anderson.

Tenor: Die Herren Bobita, Kolbed, Beit, Johnson, Lorenzen, Livingston, Gerke, Welch und Reynard.

Bass: Neves, Owens, O'Sorman, Neese, Egge, Harrison, Brown, Ness, Barber, Smith und Gerke. R. Gerke war Dirigent und Frau Anderson begleitete den Gesang. Das Konzert war ein großer Genuß für Alle welche es hörten und denen welche sich an der Ausföhrung des ausserwählten Programms beteiligten, wird die höchste Anerkennung gezollt.

„Heh, laß dich köpfen!“

Im Jahre 1837 war in Siehen ein Mörder und arger Taugenichts Namens Heh zum Tode verurtheilt worden, und Großherzog Ludwig II. hatte das Urtheil bekätigt. Die Exekution sollte vor sich gehen, und der Schärfrichter Kettig von Eitlingen war damit betraut worden. Damals amirte in Siehen der Kirchenrath Engel, ein kleiner, wohlbeleibter und humorvoller Mann, der nicht nur auf Kindlaufen und Hochzeiten, sondern auch auf der Kanzel oft Anlaß zu großer Heiterkeit gab. Engel bereitete gewöhnlich die Verurtheilten zum Tode vor. Diesmal aber, bei Heh, schien er mit seinen Ermahnungen nicht den gewünschten Eindruck erzielt zu haben, denn schon auf dem Wege zur Richtstätte benahm sich der Verbrecher recht ungebärdig. Am Schaffot angekommen, weigerte er sich hartnäckig, sich auf den verhängnisvollen Stuhl zu setzen, nannte das Todesurtheil ein ungerechtes, nahm alle seine Gegenstände zurück, und so wurde die Hinrichtung in der That aufgeschoben, und der Verbrecher in seine Zelle zurückgebracht, wo ein neues Verhör die Grundlosigkeit seines Leugnens feststellte, und das versammelte Hofgericht die sofortige Vollziehung des Todesurtheiles beschloß. Am Abend desselben Tages wurde Heh also abermals auf das Schaffot gebracht. Er benahm sich wieder sehr ungebärdig, wollte sich die Hände nicht binden lassen, turtz, er machte, wie der Kirchenrath später erzählte, „einen Teufelsstanz“, überschrie den Trommelwirbel, ballte die Fäuste gegen den Hentersknecht und stieß den Stuhl mit den Füßen um, daß er beinahe von dem Schaffot tollerte. Da trat der Kirchenrath vor den wüthenden Verbrecher. „Heh“, sagte er, „was machst Du für Sachen? Sei vernünftig! Heh, Heh, laß Dich köpfen! Du mir den Gefallen. Lang dauert's ja nicht! Du kannst doch nicht verlangen, daß der Rettig Deinetwegen umsonst von Eitlingen hierher gekommen sein soll! Die Sache muß doch ein Ende haben! Du mir die Schande nicht an, Heh! Laß Dich köpfen! Komm, Hehchen, laß Dich ruhig köpfen!“ Heh wurde in der That ruhig, ließ sich von Engel, der ihn behändig auf die Schulter tätschelte, zum Stuhle führen, leistete keinen Widerstand beim Binden und ließ sich köpfen.

Dieser Vorgang auf dem Schaffot ließen sich die Kinder in Siehen nicht entgehen, sie spielten lange Zeit „Köpfchen.“ Sie führten die ganze Geschichte dramatisch auf, und je mehr der Pseudo-Heh wüthete und tobte und je eindringlicher der Pseudo-Kirchenrath Engel sein „Laß Dich köpfen“ wiederholte, desto größer war das Vergnügen.

Galante Huldigung.

Die Königin Elisabeth von England hatte bei ihren großen Eigenschaften, die sie zur Herrscherin würdig machten, auch eine Schwäche für Schmeicheleien, die ihrer körperlichen Schönheit gegollt wurden. Ein englischer Memoirenschreiber jener Zeit erzählt eine solche schmeichelhafte Huldigung, welche der Königin von dem Herzog Villa Medina von der spanischen Gesandtschaft dargebracht wurde. Der Herzog war von hervorragender männlicher Schönheit und verband damit einen hohen Grad von Kühnheit und Ritterlichkeit. Bei einem Turnier, das zu Ehren der Königin, die bekanntlich unverheiratet blieb, gegeben wurde, zeichnete sich Medina besonders aus, so daß er den Preis des Tages von Elisabeth erhielt. Bei dieser Gelegenheit fragte die Königin den Gesandten auch nach dem Namen seiner Dame, für die er gekämpft hätte. Der Herzog wurde von der Frage betroffen und erwiderte endlich, er trüge allerdings in jedem Kampfe die rothe Rose zu Ehren der Dame seines Herzens, doch wage er nicht, den Namen der Dame auszusprechen; am Tage seiner Entlassung aber wolle er der Königin das Bild übersenden, welches die Dame darstelle. „Wenn es nur auch ähnlich ist?“ sagte darauf die Königin lächelnd und befragt.

„Das ist es sicher, Majestät!“ war die Antwort des Herzogs, der sich darauf zurückzog. Bald darauf verließ die Gesandtschaft England, um an den Hof König Philipps zurückzukehren. „Und das Bild Ihrer Dame, Herzog?“ fragte die Königin den Grafen bei der Abschiedsaudienz.

„Eure Majestät werden es morgen nach meiner Einschiffung erhalten!“ antwortete Medina ernst.

Am folgenden Tage erhielt Elisabeth ein verpacktes Paket durch einen zurückgelassenen Diener des Herzogs; hastig rief sie es auf, um die Ausgewählte des schönen Spaniers zu sehen. Aber wie groß war ihr Erstaunen, als sie nur einen — Spiegel fand. Als sie in das strahlende Glas blickte, wußte sie aber plötzlich, wem der ritterliche Mann gebührt hatte, und die Königin bewahrte das Zeichen der zarten Huldigung des schönen Spaniers bis an ihr Lebensende mit der größten Sorgfalt auf.

Den Billard- und Pooltisch, welcher in letzter Zeit im Schaufenster von Buchheis' Apotheke ausgestellt war und lebhafte Verloosung wurde, gewann Chas. McCreoy.

Over-Work Weakens Your Kidneys.

Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes.

The kidneys are your blood purifiers, they filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work. Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble.

Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries. It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble.

If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and the extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Sondermann hat soeben eine Catalogung Möbel erhalten und dürften Euch einige Preise interessieren zu denen sie verkauft werden: Eiserne Bettstellen von \$2.50 aufwärts; Küchenschränke von \$3.50 aufwärts, sonst \$4.75; große Schränke \$5.00, früher \$6.50; Ausziehtische von \$4.00 aufwärts; Kleinschränke zu \$6.00; Schlafzimmereinrichtungen (20x40 Spiegel) zu \$16.00 und bessere zu verhältnismäßigen Preisen. Ihr könnt nirgends billiger kaufen, auch nicht in östlichen Städten. Bei Einkäufen hier spart Ihr an der Fracht und die Sachen sind gerade so billig als im Osten, weshalb Ihr von dem jetzigen Lager Cure Einkäufe befragen solltet.

Konkurrenz ist nicht ausgeschlossen bei Sondermann's Wäb-in, da Alles direkt von den Fabrikanten in großen Quantitäten zu allernehmlichen Preisen gekauft wird und dabei auch die Transporkosten die niedrigsten sind. Macht eure Einkäufe deshalb bei Sondermann & Co. wenn Ihr Geld sparen wollt.

Aus des Todes Rachen. „Als ich, an einem schweren Magen- und Leberleiden erkrankt, an dem ich jahrelang litt, dem Tode sehr nahe war,“ so schreibt R. Muir, Durham, N. C., „rettetet Dr. King's New Life Pills mein Leben und gaben mir völlige Gesundheit. Die beiden Pillen auf Erden und nur bei Buchheit's Apotheke.“

19.15 Excursion nach Chicago über die Union Pacific.

Begegnung: Internationale Ausstellung lebenden Viehs. Rate: \$19.15 für die Rundreise. Verkaufsdaten: — 30. November, 1. und 2. Dezember. Gültigkeitsdauer: — Bis 8. Dezember. Tickets verkauft über alle Linien östlich von Council Bluffs. Für nähere Einzelheiten spricht vor in der Union Pacific Ticketoffice, oder schreibt B. D. Loucks, Agt.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Das neue Buch über das Big Horn Basin

ist eben von der Presse gekommen und fertig für die Verteilung. Es ist bei Weitem die beste hieren Eben Wyoming's behandelnde Beschreibung von seinen Kaminen, Gärten, Vieh-Handel, Irrigation's Kanälen, Feldern und enthält auch ein Wort über die goldenen Opportunitäten, illustriert mit 30 ausgezeichneten Gravüren von Photographen. Auf Verlangen, frei an irgend eine Adresse. J. Francis, U. S. A. Omaha, Neb. 12-13

Corn Cribs

Temporär und permanent. Wir haben die ersten auf Lager, fertig für den Gebrauch, und Lumbar für die letztere Sorte.

Alle Sorten Kohlen.

Wir garantiren volle Zufriedenheit.

CHICAGO LUMBER COMP.

Grand Island, Neb.

Die Nickel Plate Road

gewährt ihren Gönnern eine Gelegenheit niedrige Raten für die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage zu ihrem Vortheil wahrzunehmen, indem sie am 24., 25. und 31. Dezember 1902 und am 1. Januar 1903 Rundreisebillete nach allen Punkten an ihrer Linie verkauft zu einer Rate vom Hinfahrtspreis und ein Drittel. Gültigkeitsdauer bis zum und einschließlich den 2. Januar 1903. Durchdienst nach New York City, Boston und anderen östlichen Punkten. Chicago Passagier-Station, Harrison Straße und 5te Ave. Für nähere Einzelheiten wende man sich an John J. Calahan, Generalagent, 113 Adams Straße, Chicago.

Markt-Vericht.

Grand Island.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include: Weizen... per Bu., Korn... per Bu., Hafer... per Bu., Roggen... per Bu., Gerste... per Bu., Kartoffeln... per Bu., Butter per Lb., Eier... per Dd., Fäbner... per D., Schweine... pro 100 Pfd., Schlachttier... pro Pfd., Kälder, fette, pro Pfd.

Ihr braucht keinen Wahrsager

zu konsultieren, um ausfindig zu machen, wo Ihr Euer Geld in dieser Woche ausgeben sollt. Wir offeriren solche Bargains in allen Departements, daß ein mit dem allgergewöhnlichsten Sehvermögen ausgestatteter Mensch bloß hinzusehen braucht—dann kauft er.

4.37 Strümpfe für die ganze Familie.

Echtschwarze Strümpfe für junge Mädchen. Größen 5 bis 9, regulärer 10c Werth, zu 12c. Gestrickte echtschwarze Damenstrümpfe, regulärer Preis 15c, Verkaufspreis, pro Paar, 12c. Colmure Strümpfe für Damen zu 25c, 35c und 50c. Schwere, wollene Männerstrümpfe, zu 25c, 35c und 50c.

Etwas Hübsches für Dankagung.

Ihr werdet unser superbes Lager von Damenschuhen leicht, bequem und schön in Fagon u. Machart finden. Unser eleganter „Solaris Schuh“ ist Alles was man von einem guten Herbst- und Winterschuh verlangen kann und der Preis ist äußerst reasonable, verkauft zu 3.50. Wir haben ausgezeichnete Berthe in \$3.00 Schuhen für Damen. Alle die populären Lederarten, solche wie Kid, Patent, Enamel, Velour und Bor Kalb, Breiten B, C, D und E. Alle Größen. Schenkt Euch selbst ein Paar Schuhe, für welche Ihr dankbar sein könnt.

Unterleidung.

Gerieppte Jersey Unterhemden und Hosen für Damen, reguläre 25c Werthe, diese Woche 22c. Feine gerieppte Jersey Unterhemden und Hosen für Damen, 50c Werthe, Verkaufspreis, jedes 43c. Damen-Unterhemden und Hosen aus Naturmoll, regulärer 75c Werth, Verkaufspreis 65c. Gerieppte elastische Unterhemden und Hosen, eine gute Qualität, für Größe 16, 10c; 18, 12c; 20, 15c; 22, 17c; 24, 20c; 26, 22c; 28, 25c; 30, 27c; 32, 30c und 34, 32c. Knaben-Unterhemden und Hosen, mit Seal gefüttert, gut und schwer, regulärer Preis 50c, diese Woche nur 39c. 40 Dugend Kameelhaar-Unterhemden und Hosen für Männer, reguläre 50c Werthe, Verkaufspreis, jedes 33c. 30 Dugend extra schwere Unterhemden und Hosen für Männer, 60c Werthe, diese Woche das Stück für 48c.

Drei Speziale in Flanell-Kleiderstoffen.

36zöll. Flanell, assortirte Farben, grau, braun, roth, marine und schwarz, 40c Werthe, Yard 33c. 38zöll. Canvas Cloth oder Hop Sacking, assortirte Farben, loh, grün, marine und cabot, regulärer 50c Werth, Verkaufspreis 45c. 50zöll. Ladies Cloth, in grau, loh, blau, cardinal, roth und schwarz, regulärer 75c Werth, Yard 64c. Schottische Kleider Plaids — Regulärer 15c Werth, pro Yard 12 1/2c.

FRED SCHMIDT AND BRO. Colonialwaaren. 917-921 O, OPPOSITE POST OFFICE. „New Idea“ Muster, alle Arten 10c.